



Vereinbarung Schule – Hort



Kooperationsvereinbarung Grundschule – Hort

Vertragspartner

Christliches Schulhaus Oßling gGmbH als Schul- und Hortträger, vertreten durch den Geschäftsführer.

Christliche Grundschule Oßling, vertreten durch die Schulleiterin.

Hort der Christlichen Grundschule Oßling, vertreten durch die Hortleiterin.

Pädagogische Konzepte

Grundschule und Hort sind eigenständige, aber miteinander korrespondierende Einrichtungen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder haben. Die Christliche Grundschule und der Hort haben eigenständige, aufeinander abgestimmte Konzepte mit gleichen pädagogischen Grundsätzen und Leitbildern.

Ziel der Kooperationsvereinbarung zwischen Grundschule und Hort ist es, die Zusammenarbeit beider Einrichtungen zu vertiefen und den Kindern auf Grundlage der pädagogischen Konzepte optimale Bedingungen während ihres Aufenthaltes in Schule und im Hort zu verschaffen. Die Ganztagsangebote sollen auf einem hohen qualitativen und quantitativen Niveau weiterentwickelt werden, wobei die Potenzen der Lehrpläne ebenso genutzt werden wie die sich aus dem Bildungsauftrag des Hortes ergebenden Möglichkeiten.

Da Lehrer und Erzieher Stärken und Schwächen der ihnen anvertrauten Kinder kennen, können Ganztagsangebote schulspezifisch und bedarfsorientiert entwickelt werden. Leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung der einzelnen Schüler sollen ergänzt werden durch gemeinsame Projekte ebenso wie durch vielseitige Freizeitangebote.

Schüler sollen zu hohen Lernleistungen in einer anregenden Lernumgebung motiviert und zu sinnvoller Freizeitgestaltung angeregt werden. Großer Wert wird auf Eigeninitiative der Kinder, auf Selbstorganisation, Selbstverwaltung und Mitbestimmung gelegt. Die Schüler sollen die Schule und den Hort als Lern- und Erfahrungsort ansehen, an dem sie sich auch gern am Nachmittag aufhalten. Eine verlässliche Nachmittags- und Ferienbetreuung wird durch den Schulhort abgesichert.

Rahmenbedingungen

Da Schule und Hort sich im gleichen Gebäude befinden, bestehen optimale Voraussetzungen für eine pädagogisch anspruchsvolle Zusammenarbeit. Die Nutzung der Räume erfolgt durch Schule und Hort, Absprachen zwischen Lehrern und Erziehern finden täglich statt. Verantwortlich für die Koordinierung der Nutzung in beidseitigem Einvernehmen sind die Leiter von Schule und Hort. Gleiches gilt für die Nutzung von Ausstattungsgegenständen wie Computern, Spielgeräten etc.

Zuständigkeit und Befugnisse der Schulleitung und Hortleitung

Da Schule und Hort eigenständige Einrichtungen sind, ist die Schulleiterin für Angebote der Schule, die Hortleitung für Angebote seitens des Schulhortes verantwortlich. Die Leiter beider Einrichtungen arbeiten eng zusammen.

Absprache zwischen beiden Institutionen

Absprachen zwischen Schulleitung und Hortleitung sowie zwischen Lehrern und Erziehern erfolgen bei Bedarf täglich bei Übernahme der Kinder. Alle 4 Wochen findet eine gemeinsame Dienstberatung von Lehrern und Erziehern statt.

Verantwortlichkeit außerhalb des jeweiligen Arbeitsbereiches

Erfüllen Lehrer bzw. Erzieher Aufgaben im Rahmen der Ganztagsangebote außerhalb ihrer eigentlichen Arbeitszeit, übernehmen Sie hier die Fürsorge- und Aufsichtspflicht für die ihnen anvertrauten Kinder.

Gezielte Förderung von Schülern mit Integrationsstatus und anderen Besonderheiten

Regelmäßige Absprachen zwischen Lehrern und Erziehern ermöglichen eine Erstellung von Förderplänen in einer hohen Qualität, die für einzelne Schüler erstellt werden. Durch gezielte Beobachtung und Dokumentation werden Zielstellungen festgelegt und evaluiert. So können Defizite erkannt und überwunden sowie Talente entdeckt und gefördert werden. Erzieher sind auch während der Unterrichtszeit Ansprechpartner für die Kinder und ermöglichen so eine individuelle, inklusive Förderung der Kinder.

Die Förderschwerpunkte werden mit zunehmendem Alter der Kinder gemeinsam mit ihnen geplant und besprochen.

GTA Angebote

„Kleine Forscher“ / „Entspannung pur“ / „Kreative Köpfe“ / „Kleine Gärtner“ / „Kleine Waldforscher“ / Floristik „Pusteblume“ / „Sorbisch“

„Kleine Forscher“

Die ganze Welt ist ein Forschungslabor und so braucht es oft keinen großen Aufwand um die „kleinen“ Dinge des Alltags zum Forschen und Entdecken zu nutzen. Kinder sind neugierig und aufgeschlossen Neues zu entdecken und zu verstehen. Mit diesem GTA Angebot wollen wir ihnen die Möglichkeit geben Erfahrungen und Entdeckungen selbst zu machen und auszuprobieren. Dies geschieht über Beobachtung, Experimente, Sammeln, Austausch untereinander und Sachbücher. Vorrangig wird mit diesem Angebot die Naturwissenschaftliche Bildung bedient. Aber auch die Mathematische und Kommunikative Bildung fließen mit ein.

„Entspannung pur“

Kinder haben einen anstrengenden Schultag in dem „Inseln der Ruhe“ oft zu kurz kommen. Leistungsdruck, Freizeitstress, Lautstärke, Konflikte und Hektik im Alltag können sich durch Konzentrationsschwäche, Schlafstörungen, Aggressionen und Unruhe bei Kindern niederschlagen.

Das GTA Angebot soll den Kindern Möglichkeiten der Entspannung, des Stressabbaus und Ruhe aufzeigen. Dies erfolgt im Angebot durch Yoga, Fantasiereisen, Entspannungs- und Meditationsgeschichten sowie entsprechender Musik und Stillbeschäftigung. Dieses Angebot bedient sowohl den Somatischen als auch den Ästhetischen Bildungsbereich.

„Kreative Köpfe“

Beim Malen, Basteln, Geschichten schreiben und „weiter spinnen“ können die Kinder bei diesem Angebot ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die Kinder können sich mit verschiedenen Gestaltungsmitteln, Materialien und Techniken vertraut machen. Geistige und Motorische Fähigkeiten werden gefordert und gefördert. Viele Kinder können durch kreatives Arbeiten sehr gut entspannen und zur Ruhe kommen. Dieses Angebot bedient den Ästhetischen und Kommunikativen Bildungsbereich.

Bei allen Angeboten ist es uns jedoch am wichtigsten, dass die Kinder Spaß und Freude am Tun haben.

„Kleine Gärtner“

Gemeinsam mit den Kindern haben wir einen Schulgarten angelegt. In diesem GTA lernen die Kinder Wissen über die Pflanzen und Blumen kennen. Auch den Umgang mit den unterschiedlichen Werkzeugen für die Gartenarbeit lernen sie kennen. Die Kinder haben in diesem GTA die Aufgabe den Garten selbstständig zu pflegen, das heißt das Unkraut zu jäten und die Blumen und Pflanzen zu gießen. Gemeinsam pflanzen wir neue Pflanzen ein, sowie Obst und Gemüse das wir gemeinsam dann ernten. Das geerntete Obst oder Gemüse verarbeiten wir später gemeinsam als Salat. Seit 2020 haben wir 2 Hochbeete die die Kinder bereits bepflanzen haben. Sie lernen Eigenverantwortung zu übernehmen und pflegen selbstständig ihren Garten. Die Ästhetische und die Naturwissenschaftliche Bildung werden bedient.

„Kleine Waldforscher“

Kinder erkunden, forschen und erobern an Waldtagen ihren Lebensraum. Die Kinder nehmen mit all ihren Sinnen den Wald in seiner Vielfalt wahr. Sie erleben im Wald unterschiedliche Reize, wie zum Beispiel Gerüche und Geräusche. Der Wald befindet sich unmittelbar in unserer Schulortnähe und lädt zum Erkunden und Entspannen ein.

Der Wald gibt den Kindern genügend Platz zum Ausleben ihrer Kreativität. Die Kinder entwickeln neue Phantasien, Spiele und bauen/spielen mit Naturmaterialien. Er fördert neue Ideen, Beobachtungen und Experimenten.

Das Ganztagsangebot umfasst alle Bildungsbereiche vom sächsischen Bildungsplan, diese wären: Somatische Bildung, Ästhetische Bildung, Mathematische Bildung, Soziale Bildung, Naturwissenschaftliche Bildung und Kommunikative Bildung.

Floristik „Pustebblume“

In diesem GTA basteln die Kinder mit Blumen und Pflanzen und können ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Hier lernen die Kinder mit verschiedenen Materialien und Techniken umzugehen. Blumenkränze, Blumengestecke, Blumensträuße, und vieles mehr werden die Kinder in Einzelarbeit oder zusammen als Gruppe gestalten. Die Gestaltungen der Kinder möchten wir auch für unsere Feste nutzen. Geistige und Motorische Fähigkeiten werden gefordert und gefördert. Dieses Angebot bedient die Soziale Bildung, Kommunikative Bildung, Ästhetische Bildung und die Naturwissenschaftliche Bildung.

Die GTA „Pustebblume“ wird von Celine Peter betreut. Das Angebot wird mit kleinen Gruppen durchgeführt. Von Montag bis Freitag findet die GTA „Pustebblume“ in den Räumlichkeiten des Blumengeschäftes im benachbarten Einkaufsmarkt. Statt. Die Kinder werden durch die Hortnerinnen zum Angebot gebracht und abgeholt.

„Sorbisch“

In einigen Wohnorten unserer Kinder wird die Sorbische Sprache als Muttersprache gesprochen, um dies weiterhin zu fördern und zu festigen, wird das Ganztagsangebot in unserer Schule angeboten. Wir bieten dieses Ganztagsangebot auch für Kinder an, die daran interessiert sind. Dieses Angebot bedient die Soziale Bildung, Kommunikative Bildung und Ästhetische Bildung.

Betreut werden die Kinder in dieser Zeit von den Erziehern, Eltern und Lehrern in enger Kooperation und Absprache mit der Schul- und Hortleitung.

Einbeziehen der Kinder in die Ausgestaltung der Ganztagsangebote

Ganztagsangebote werden nach konkreter Ausgangsanalyse erstellt. Am Anfang steht jeweils die aktuelle Bedarfsanalyse. Während der Durchführungsphase werden Beteiligung und Mitwirkung der Kinder erfasst. Evaluation kann anhand von Befragungen, Vorschlägen und Einschätzungen aller Beteiligten erfolgen. Jeden Freitag findet ein Abschlusskreis unter Beteiligung aller Schüler, Lehrer und Erzieher statt, welcher von den Schülern geleitet wird. Hier werden z.B. besondere Ergebnisse aus der Arbeit der Woche präsentiert, Probleme angesprochen und wenn möglich geklärt, sowie Befragungen des Schülerrates ausgewertet.

Elterneinbeziehung

Es werden gemeinsame Elternsprecher für Schule und Hort gewählt.

Lehrer und Erzieher nehmen an den Elternabenden der Klassen teil. Vorhaben für die einzelnen Klassen werden in Absprache zwischen beiden Bildungseinrichtungen und Eltern geplant und oft auch gemeinsam durchgeführt. An Wander- bzw. Projekttagen beteiligen sich Lehrer, Erzieher und Eltern.

Absprachen mit den Eltern erfolgen regelmäßig in Schule und Hort.

Alle Eltern werden durch Elternbriefe bzw. Aushänge im Schulgebäude über aktuelle Vorhaben von Schule und Hort informiert und erhalten die Möglichkeit zur Mitwirkung. Individuelle Elterngespräche können von Lehrern und Erziehern gemeinsam geführt werden. Hier sollte den Eltern der Vorteil des gemeinsamen pädagogischen Konzepts am konkreten Beispiel transparent gemacht werden.

Oßling, den 15.01.2022



Kerstin Hörig

Schulleiterin



Nadin Kunze

Hortleiterin



Henry Nitzsche

Geschäftsführer



Christliche Grundschule Oßling
- staatlich anerkannte Ersatzschule -
Wittichenauer Str. 10 • 01920 Oßling
Tel.: 035792 / 59267 • Fax: 59269



Schulhort

Christliche Grundschule Oßling
Wittichenauer Str. 10 • 01920 Oßling
Tel.: 035792 / 59267 • Fax: 59269



Christliches Schulhaus Oßling
gGmbH
Wittichenauer Straße 10
01920 Oßling

